

Gliederung

Abkürzungsverzeichnis	21
Verzeichnis der verwendeten Gewerkschaftsnormen	25
§ 1 Einleitung	27
A. Der Begriff der Spartengewerkschaften	28
I. Etablierte Spartengewerkschaften	28
II. Entstehungsgründe	35
III. Konstitutive Merkmale von Spartengewerkschaften	37
B. Problemaufriss	38
§ 2 Herleitung des Gebotes einer demokratischen Gewerkschaftsstruktur	45
A. Staatsrechtlicher Demokratiebegriff	45
B. Demokratische Binnenstruktur und Koalitionsstatus	48
I. Anerkannte Merkmale des Koalitionsbegriffes	48
II. Demokratische Binnenstruktur als Koalitionsmerkmal	49
III. Rechtsfolgen der fehlenden Verknüpfung von Koalitionsstatus und demokratischer Binnenorganisation	65
C. Tariffunktionale Begründung	68
I. Herleitung Tariffähigkeitsmerkmale	69
II. Anerkannte Kriterien der Tariffähigkeit	71
III. Demokratische Binnenstruktur als Tariffähigkeitsmerkmal	74
D. Vereinsrechtliche Begründung	98
I. Binnendemokratie und allgemeines Vereinsrecht	99
II. Binnendemokratie und vereinsrechtliche Inhaltskontrolle	100
III. Ergebnis zu § 2 D	126
E. Ergebnis zu § 2	127
§ 3 Auswertung der untersuchten Satzungen	129
A. Leitbilder einer demokratischen Binnenorganisation	129
B. Aus den Leitbildern abzuleitende Strukturanforderungen	131
I. Grundsatz der direkten oder mittelbaren Binnendemokratie	131

II.	Obligatorische direkt-demokratische Elemente im tarifpolitischen Bereich	137
III.	Wahlrechts-/ Stimmrechtsgrundsätze	145
C.	Maßstab für demokratische Binnenstruktur	151
I.	Tarifliches Demokratiegebot	152
II.	Verbandsrechtliches Demokratiegebot	153
III.	Problem Observanz/ Vereinsgewohnheitsrecht	155
IV.	Ergebnis zu § 3 C	157
D.	Auswertung der Organisationsstruktur der untersuchten Spartengewerkschaften	157
I.	Mitglieder-/Delegiertenversammlung	160
II.	Vorstand	211
III.	Tarifkommission(en)	228
IV.	Sonstige Organe	253
V.	Satzungsanforderungen	254
E.	Ergebnis zu § 3	272
I.	GdF	273
II.	Marburger Bund	273
III.	UFO	274
IV.	VAA	274
V.	Vereinigung Cockpit	275
VI.	GDL	275
	§ 4 Rechtsfolgen undemokratischer Gewerkschaftsstrukturen	279
A.	Tarifrechtliche Rechtsfolgen	279
I.	Folgen für Tariffähigkeit nach § 2 Abs. 1 TVG	279
II.	Folgen der fehlenden Binnendemokratie für Tarifverträge	302
III.	Ergebnis zu § 4 A	321
B.	Verbandsrechtliche Rechtsfolgen	322
I.	Wirksamkeitskontrolle	322
II.	Rechtsfolgen für Beschlüsse	324
III.	Ansprüche des Mitgliedes	325
IV.	Registergerichtliche Inhaltskontrolle	331
V.	Ergebnis zu § 4 B	337
C.	Ergebnis zu § 4	338
	§ 5 Zusammenfassende Thesen	339
	Literaturverzeichnis	351

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	21
Verzeichnis der verwendeten Gewerkschaftsnormen	25
§ 1 Einleitung	27
A. Der Begriff der Spartengewerkschaften	28
I. Etablierte Spartengewerkschaften	28
1. Vereinigung Cockpit e.V. (VC)	28
2. Unabhängige Flugbegleiter Organisation e.V. (UFO)	29
3. Gewerkschaft der Flugsicherung e.V. (GdF)	29
4. Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL)	32
5. Marburger Bund e.V. (MB)	33
6. Verband der angestellten Akademiker und leitenden Angestellten der chemischen Industrie e.V. (VAA)	34
II. Entstehungsgründe	35
III. Konstitutive Merkmale von Spartengewerkschaften	37
B. Problemaufriss	38
§ 2 Herleitung des Gebotes einer demokratischen Gewerkschaftsstruktur	45
A. Staatsrechtlicher Demokratiebegriff	45
B. Demokratische Binnenstruktur und Koalitionsstatus	48
I. Anerkannte Merkmale des Koalitionsbegriffes	48
II. Demokratische Binnenstruktur als Koalitionsmerkmal	49
1. Analogie zu Art. 21 Abs. 1 S. 3 GG	50
2. Allgemeiner Öffentlichkeitscharakter	54
3. Gewährleistung der individuellen Koalitionsfreiheit	56
4. Die Ansicht von <i>Scholz</i>	58
5. Normsetzungskompetenz der Koalitionen	59
6. Mitwirkung in staatlichen Gremien	60
7. Ergebnis	63
III. Rechtsfolgen der fehlenden Verknüpfung von Koalitionsstatus und demokratischer Binnenorganisation	65
C. Tariffunktionale Begründung	68

I.	Herleitung Tariffähigkeitsmerkmale	69
II.	Anerkannte Kriterien der Tariffähigkeit	71
III.	Demokratische Binnenstruktur als Tariffähigkeitsmerkmal	74
1.	Herleitung aus Normsetzungskompetenz	76
a.	Herleitung der tariflichen Normsetzungskompetenz	76
aa.	Delegationstheorie (n) – staatlicher Ursprung	77
bb.	„Legitimations-“, „Autonomietheorie“ – privatautonomer Ursprung	78
cc.	Bewertung	79
b.	Erfordert Normsetzungsbefugnis eine demokratische Binnenorganisation?	84
aa.	Begründungsansätze	84
[1]	Aus der Reichweite der Normsetzungskompetenz	84
[2]	Aus der Funktion der Tarifautonomie	85
[3]	Allgemeines Rechtsprinzip aus Art. 20 Abs. 1, 2 und Art. 28 Abs. 1 S.1, S. 2 GG	87
bb.	Gegenargumente	88
[1]	Verfassungsrechtliche Gegenargumente	88
[2]	Grammatikalische Gegenargumente	90
[3]	Tariffunktionales Gegenargument	91
cc.	Ergebnis	92
2.	Sonderfall Spartengewerkschaften – „undemokratischer Tariegoismus“	92
a.	Unzulässigkeit „egoistischer Tarifpolitik“?	94
b.	„Demokratisches Problem“?	96
3.	Ergebnis zu § 2 C – Tariffähigkeit und Binnendemokratie	97
D.	Vereinsrechtliche Begründung	98
I.	Binnendemokratie und allgemeines Vereinsrecht	99
II.	Binnendemokratie und vereinsrechtliche Inhaltskontrolle	100
1.	Inhaltskontrolle von Verbandsnormen	101
a.	Inhaltskontrolle aufgrund der Mächtigkeit des Verbandes	101
aa.	Angewiesenheit auf Vereinsleistung	102
bb.	Alternativen zur Vereinsmitgliedschaft	103
b.	Inhaltskontrolle nach dem AGG	104
c.	Inhaltskontrolle aufgrund des Verbotes des „venire contra factum proprium“	105
d.	Ergebnis	107
2.	Inhaltskontrolle von Gewerkschaftsnormen	108
a.	Inhaltskontrolle aufgrund der Mächtigkeit der Gewerkschaft ... aa. Paritätsstörung in „allgemeinen Gewerkschaften“	108

[1] Generelle Paritätsstörung	108
[2] Gegenargumente	110
bb. Paritätsstörung in Spartengewerkschaften	113
[1] Angewiesenheit auf Vereinsleistungen der Spartengewerkschaften	113
[a] Angewiesenheit zur Erlangung der tariflichen Arbeitsbedingungen	114
[b] Sonstige Gründe	116
[2] Alternativen zur Mitgliedschaft	118
cc. Ergebnis	118
b. Inhaltskontrolle bei (Sparten-) Gewerkschaften nach dem AGG	119
c. Inhaltskontrolle aufgrund des Verbotes des „venire contra factum proprium“	120
aa. Inhaltskontrolle in allgemeinen Gewerkschaften	120
bb. Spartengewerkschaften als Interessenverband	121
3. Inhaltskontrolle und Binnendemokratie	122
a. Paritätsstörung und demokratische Binnenorganisation	122
b. § 18 AGG und demokratische Binnenorganisation	123
c. Interessenverband und demokratische Binnenorganisation	124
d. Ergebnis	125
III. Ergebnis zu § 2 D	126
E. Ergebnis zu § 2	127
 § 3 Auswertung der untersuchten Satzungen	129
A. Leitbilder einer demokratischen Binnenorganisation	129
B. Aus den Leitbildern abzuleitende Strukturforderungen	131
I. Grundsatz der direkten oder mittelbaren Binnendemokratie	131
I. Zulässigkeit einer repräsentativ-demokratischen Organisationstruktur	132
2. Notwendigkeit einer repräsentativ-demokratischen Organisationsstruktur	133
3. Ergebnis	137
II. Obligatorische direkt-demokratische Elemente im tarifpolitischen Bereich	137
1. Notwendigkeit Streikurabstimmung	138
2. Ratifikation von Tarifverträgen	142
3. Ergebnis	145
III. Wahlrechts-/ Stimmrechtsgrundsätze	145
1. Periodische Wahlen	146

2. Gleichheit des Wahl- und Stimmrechts	146
3. Wahl- und Stimmrechtsausschluss nicht tarifgebundener Gewerkschaftsmitglieder	148
4. Mehrheitsprinzip und Minderheitenschutz	150
C. Maßstab für demokratische Binnenstruktur	151
I. Tarifliches Demokratiegebot	152
II. Verbandsrechtliches Demokratiegebot	153
III. Problem Observanz/ Vereinsgewohnheitsrecht	155
IV. Ergebnis zu § 3 C	157
D. Auswertung der Organisationsstruktur der untersuchten Spartengewerkschaften	157
I. Mitglieder-/Delegiertenversammlung	160
1. Tagungsturnus/ Tagesordnung	161
a. Tagungsturnus	161
b. Einberufungsrecht	162
c. Tagesordnung	165
2. Mitglieder oder Delegiertenversammlung	168
a. „Ob“	168
b. „Wie“	172
aa. Delegiertenschlüssel	173
bb. Wahlkörper	175
cc. Wahlrecht/ Wahlgrundsätze	177
[1] Periodizität der Delegiertenwahl/begrenzte Amtszeit der Delegierten	177
[2] Aktives Wahlrecht zur Delegiertenversammlung	178
[a] Grundsatz	179
[b] Ausschluss von Wahlrecht	181
[3] Passives Wahlrecht zur Delegiertenversammlung	181
[4] Geheimheit der Delegiertenwahl	182
dd. Wahlsystem/ Wahlrechtsgleichheit	183
[1] Verhältnis- oder Mehrheitswahlrecht	183
[2] Erfolgswertungleichheit in GDL und VAA	186
ee. Zusammensetzung/geborene und gekorene Mitglieder	187
3. Stimmrecht/Antragsrecht in Mitglieder- oder Delegiertenversammlung	190
a. Grundsatz	191
b. Ausschluss	192
c. Antragsrecht	194
d. Stimmrechtsübertragung	196
aa. Zulässigkeit der Stimmrechtsdelegation „an sich“	197

bb. Notwendige satzungsmäßige Ausgestaltung	198
4. Tarifpolitische Entscheidungen der Mitglieder- oder Delegiertenversammlung	199
a. Mitgliederversammlung	200
b. Delegiertenversammlung	201
aa. Beamten-Mitglieder	202
[1] Grundsatz	202
[2] Exkurs – Tarifgebundenheit von Beamten nach Art. 11 EMRK	203
[3] Folgen	204
bb. Hauptamtliche Gewerkschaftsfunktionäre	206
5. Ergebnis zu § 3 D I	207
a. GdF	207
b. GDL	208
c. Marburger Bund	209
aa. Bundesverband	209
bb. Landesverband Bayern	209
cc. Landesverband Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz	209
d. UFO	210
e. VAA	210
f. Vereinigung Cockpit	210
g. Fazit	211
II. Vorstand	211
1. Begrenzte Amts dauer des Vorstandes	212
2. Wahlrecht/ Vorstandsbestellung	214
a. Wahlkörper/ Aktives Wahlrecht	214
aa. Grundsatz	215
bb. Ausschluss vom Wahlrecht	215
b. Passiv	216
3. Ausschluss nicht tarifgebundener Gewerkschaftsmitglieder von Vorstandswahlen	217
4. Wahlvorschlagsrecht	219
5. Wahlsystem	220
6. Geheimheit Vorstandwahl	223
7. Kooptation	223
8. Ergebnis zu § 3 D II	226
a. GDL	227
b. MB-Landesverband Bayern	227
c. Vereinigung Cockpit	227
III. Tarifkommission(en)	228

1.	Notwendigkeit eines eigenständigen Tariforgans	230
a.	Gegenargument gesamtwirtschaftliche Ordnungsfunktion des Tarifvertrages	233
b.	Gegenargument gewerkschaftsinterne Ordnungsfunktion des Tarifvertrages	235
c.	Gegenargument Gegnerunabhängigkeit	237
d.	Gegenargument gesamtgewerkschaftliche Bedeutung von Tarifverträgen und Arbeitskämpfen	240
e.	Ergebnis	242
2.	Organisationsanforderungen	244
a.	Abgrenzung Kompetenzen	244
aa.	Verhältnis Mitglieder-/ Delegiertenversammlung und Tarifkommissionen	244
bb.	Verhältnis Vorstand – Tarifkommissionen	244
[1]	Gebundenes Vetorecht	244
[2]	Innengewerkschaftlicher Rechtschutz der Tarifkommissionen	246
b.	Amtszeit Tarifkommissionen	247
c.	Wahlrecht zu den/ Besetzung der Tarifkommissionen	247
aa.	Grundsatz	247
bb.	Sonderfall VAA	249
d.	Wahlsystem	250
e.	Gruppenrechte/ Minderheitenschutz	250
3.	Ergebnis zu § 3 D III	252
IV.	Sonstige Organe	253
V.	Satzungsanforderungen	254
1.	Urabstimmung	254
a.	„Ob“	254
b.	„Wie“	256
aa.	Stimberechtigung bei der Urabstimmung	256
[1]	Gewerkschaftsmitglieder	256
[2]	Außenseiter	257
[3]	Begrenzung	259
[4]	Handhabung in den Spartengewerkschaften	260
bb.	Erforderliches Quorum bei Urabstimmung	260
cc.	Geheimheit der Urabstimmung	261
c.	Ergebnis zu § 3 D V 1	261
2.	Ausschluss/Beitritt/Ausschluss	262
a.	Kontrahierungszwang der Gewerkschaften	262
b.	Kontrahierungszwang und Binnendemokratie	263

c. Anforderungen	265
aa. Mögliche Ausschlussgründe	265
bb. Exkurs – Zulässigkeit des Gewerkschaftsausschlusses wegen Kandidatur auf einer gewerkschaftsfremden Liste ..	266
cc. Innergewerkschaftlicher Rechtsschutz gegen den Ausschluss	268
dd. Rechtslage in Spartengewerkschaften	269
d. Ergebnis zu § 3 D V 2	271
E. Ergebnis zu § 3	272
I. GdF	273
II. Marburger Bund	273
III. UFO	274
IV. VAA	274
V. Vereinigung Cockpit	275
VI. GDL	275
 § 4 Rechtsfolgen undemokratischer Gewerkschaftsstrukturen	279
A. Tarifrechtliche Rechtsfolgen	279
I. Folgen für Tariffähigkeit nach § 2 Abs. 1 TVG	279
1. Versagung Tariffähigkeit als Ultima-Ratio	281
2. Relative Tariffähigkeit/ Relative Binnendemokratie	283
a. Relative Tariffähigkeit	284
aa. Rechtsprechung	284
bb. Literatur	285
cc. Bewertung	286
[1] Absolute Tariffähigkeit zur Gewährleistung von Rechtssicherheit	287
[a] Rechtssicherheit bezüglich des Arbeitskampfrechts	287
[b] Rechtssicherheit bezüglich des Tarifvertragsrechts	290
[c] Kritik zum Prüfungsmaßstab des BAG zur absoluten Tariffähigkeit	292
[d] Ergebnis	293
[2] Verfassungsrechtliche Notwendigkeit einer relativen Tariffähigkeit	293
[3] Gegenargumente	296
[4] Ergebnis	297
b. Relative Binnendemokratie	297
aa. Möglichkeit einer relativen Binnendemokratie	298

bb. Zulässigkeit einer relativen Binnendemokratie	300
c. Ergebnis	301
3. Ergebnis zu § 4 A I	301
II. Folgen der fehlenden Binnendemokratie für Tarifverträge	302
1. Folgen für die Wirksamkeit des Tarifvertrages	302
a. Fehlende Binnendemokratie im Zeitpunkt des Tarifabschlusses	302
aa. Unwirksamkeit des geschlossenen Tarifvertrages	302
bb. Keine Aufrechterhaltung der schuldrechtlichen Bestandteile	304
cc. Umdeutung des unwirksamen Tarifvertrages in schuldrechtliche Abrede	305
[1] Umdeutung des unwirksamen Verbandstarifvertrages in einen schuldrechtlichen Koalitionsvertrag	305
[2] Umdeutung des nichtigen Haustarifvertrages in eine Gesamtzusage	307
b. Nachträglicher Entfall der Binnendemokratie	309
aa. Ex-nunc-Unwirksamkeit des Tarifvertrages aus funktionalen Gründen	310
[1] Einhaltung schuldrechtlicher Pflichten	310
[2] Durchsetzung schuldrechtlicher Rechte	311
[a] Gerichtliche Durchsetzbarkeit	312
[b] Sonderfall entfallende Binnendemokratie	314
[3] Ergebnis	314
bb. Unwirksamkeit aus Legitimationsgründen	315
[1] Unbefristeter Tarifvertrag	315
[2] Befristeter Tarifvertrag	317
c. Ergebnis	317
2. Reichweite Unwirksamkeit – Relative Unwirksamkeit	318
3. Folgen Anwendung des unwirksamen Tarifvertrages	319
4. Ergebnis zu § 4 A II	321
III. Ergebnis zu § 4 A	321
B. Verbandsrechtliche Rechtsfolgen	322
I. Wirksamkeitskontrolle	322
II. Rechtsfolgen für Beschlüsse	324
III. Ansprüche des Mitgliedes	325
1. Primäranspruch auf ordnungsgemäße Satzung und Gewährung von Partizipationsrechten	326
2. Sekundär	327
a. Vertraglich	327

b. Deliktisch	328
c. Sekundäransprüche nach dem AGG – § 15 AGG	329
aa. Allgemeine zivilrechtliche Ansprüche	329
bb. § 15 AGG	330
[1] Materielle Schäden	330
[2] Immaterielle Schäden	330
IV. Registergerichtliche Inhaltskontrolle	331
1. Registergerichtliche Inhaltskontrolle bei Vereinen	331
a. Präventive Inhaltskontrolle bei Ersteintragung (§§ 59 Abs. 1, 60 BGB) und Satzungsänderung (§§ 71 Abs. 2, 60 BGB)	331
b. Repressive Inhaltskontrolle nach § 395 Abs. 1 FamFG	335
2. Registergerichtliche Inhaltskontrolle bei Gewerkschaften	335
3. Ergebnis	337
V. Ergebnis zu § 4 B	337
C. Ergebnis zu § 4	338
§ 5 Zusammenfassende Thesen	339
Literaturverzeichnis	351